

Transparenzgesetz ist auf dem Weg

Wissen ist Macht: In der digitalen Welt ist Wissen in Form von Daten überall zu finden. Behörden und öffentliche Einrichtungen erheben und erstellen große Mengen Daten, die oftmals wenig genutzt in den Amtsstuben verbleiben. Rot-Rot-Grün wird dies mit einem umfassenden Transparenzgesetz, welches sich an den Erfahrungen von Hamburg und Rheinland-Pfalz orientiert, ändern: Möglichst viele öffentliche Daten sollen anonymisiert ins Netz gestellt werden. Der Thüringer Datenschutzbeauftragte hat einen ersten Entwurf vorgelegt, Rot-Rot-Grün ein Transparenzgesetz geschrieben, welches in 2017 im Landtag beschlossen werden soll.

Für DIE LINKE steht fest:
Transparenz fördert Beteiligung.

Viel geschafft – viel zu tun

Obwohl schon eine ganze Reihe geschafft oder auf den Weg gebracht wurde, bleibt noch immer genug zu tun. Verstärkt müssen nun die Kommunen unterstützt werden, im Rahmen des E-Governments sichere und bürger*innenfreundliche Kommunikations- und Arbeitsformen auf digitaler Basis einzurichten. Die flächendeckende Ein-



führung der elektronischen Akte ergänzt sich mit den Anforderungen, die das Transparenzgesetz und die anstehende Gebiets-, Funktional- und Verwaltungsreform, nach der die Akten und nicht die Menschen wandern sollen, mit sich bringen werden. Öffentliche Einrichtungen sollen stärker dazu verpflichtet werden, ihre Internetauftritte und digitalen Kommunikationswege barrierefrei zu gestalten.

Am Ende muss die Digitalisierung mit einem Mehrwert für die hier lebenden Menschen einhergehen. Das ist und bleibt das Anliegen LINKER Netzpolitik.

NOCH FRAGEN?



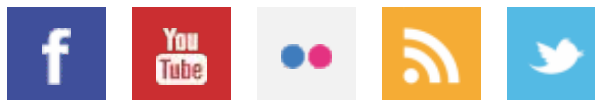
Katharina König

Sprecherin für Antifaschismus,
Netzpolitik und Datenschutz

Telefon: 036 1 - 377 2380
Email: katharina@haskala.de
www.haskala.de

Fraktion DIE LINKE im Thüringer Landtag
V.i.S.d.P. Dirk Möller
Jürgen-Fuchs-Straße 1, 99096 Erfurt
Tel: 036 1 3772295; Fax: 036 1 3772416
E-Mail: fraktion@die-linke-thl.de
Stand: 01/2017

www.die-linke-thl.de



THÜRINGEN DIGITAL

DIE LINKE.
Fraktion im Thüringer Landtag

Wir leben in einem digitalen Zeitalter. Durch die Nutzung des Internets erlangen wir fast unbegrenzten Zugang zu Wissen, Kommunikation zwischen Menschen wird einfacher, Unternehmen und Verwaltungen gewinnen an Effizienz. Inzwischen ist ein Zugang zum Internet wesentlicher Bestandteil sozialer Teilhabe. DIE LINKE im Thüringer Landtag streitet deshalb dafür, allen Menschen einen Internet-Zugang zu ermöglichen, negative Auswirkungen für die Arbeitswelt abzuwehren und Datenschutz und Datensicherheit sowohl gegen staatliche als auch wirtschaftliche Interessen auszubauen.

Breitbandausbau beschleunigen

Das Internet ist unabdingbares Werkzeug in der täglichen Kommunikation, immer mehr Daten – von Menschen, Behörden und Unternehmen – fließen durch die Leitungen. Eine schnelle Versorgung mit Internet ist daher eine zentrale Voraussetzung für die Zukunftsfähigkeit. Beim Ausbau müssen wir beachten, dass manche Unternehmen andere Geschwindigkeiten als Privathaushalte benötigen. Zugleich setzt sich DIE LINKE für die Wahrung der Netzneutralität ein, um zu verhindern, dass zukünftig der Geldbeutel über eine vernünftige Internetgeschwindigkeit entscheidet.

Zum 1. Januar 2016 trat die neue Richtlinie zur Förderung des Breitbandausbaus in Thüringen in Kraft. Zusammen mit den Kommunen und dem Bund können wir nun noch bestehende Lücken im Breitbandausbau schließen und bestehende Angebote auf eine angemessene Bandbreite ertüchtigen. Dabei setzt Thüringen bewusst auf den Ausbau der Glasfaser-Infrastruktur als zukunftssträchtige Technologie.

Im Bundesrat: Gegen Störerhaftung und Vorratsdatenspeicherung

Deutschland hinkt bei WLAN im öffentlichen Raum weit hinterher: Unternehmen, öffentliche Einrichtungen oder private Initiativen – wer sein WLAN für andere öffnen will, kann auch für Gesetzesverstöße haftbar gemacht werden, die



Abschlusspodium der Fachkonferenz „Thüringen.Digital.Gesellschaft.“, veranstaltet von den Fraktionen DIE LINKE, SPD und Bündnis90/Die Grünen im Thüringer Landtag am 12.12.2016

V.l.n.r.: Dr. Hartmut Schubert (CIO des Freistaates Thüringen), Moderatorin Julia Schramm, Dorothea Marx (SPD-Fraktion), Madeleine Henfling (Bündnis90/Die Grünen), Katharina König (Fraktion DIE LINKE), Georg Maier (Staatssekretär im TMWWDG)

ein anderer über diesen Anschluss begehrt. Diese „Störerhaftung“ behindert bisher die Verbreitung offener WLANs in Deutschland. Im Bundesrat hat sich Thüringen für eine komplette Streichung eingesetzt, noch wird im Bund nach einer Lösung gerungen. DIE LINKE steht auf allen politischen Ebenen für offene Netze und Zugänge für alle!

Thüringen hat auch bei anderen Themen der digitalen Gesellschaft Initiative ergriffen. Wir haben zum Beispiel von Anbeginn zur Vorratsdatenspeicherung klar und deutlich Nein gesagt, auch wenn dies die Mehrheit leider anders sah. DIE LINKE hofft nun, dass wenigstens das Bundesverfassungsgericht der Schnüffelpraxis einen Riegel vorschiebt.

Pilotprojekt: Kommunales WLAN für Gera

Mit der Stadt Gera und der Freifunk-Initiative Bürgernetz Gera-Greiz haben wir ein Pilotprojekt

zum Aufbau eines kommunalen WLANs auf den Weg gebracht. Dieses WLAN-Netz, welches spätestens 2018 weite Teile des Stadtgebietes abdecken soll, wird ein Mehrwert für die Bürgerinnen und Bürger, aber auch für alle Gäste Geras sein.

Freifunk unterstützen

Freifunk, das ist Netz „von unten“. Auch in Thüringen gibt es Initiativen, die eigenständige drahtlose und kostenfreie Datennetze für alle aufbauen. Viele LINKE-Büros sind schon Freifunk-Knoten. Mit einem beschlossenen Antrag werden wir es zukünftig erleichtern, Landesimmobilien als Standorte für Freifunk nutzbar zu machen. Wir ermutigen auch die Thüringer Kommunen, Immobilien in ihrem Besitz ebenso zugänglich zu machen, um Freifunk-Initiativen die Möglichkeit zu bieten, ihre Netze einzurichten oder zu erweitern. Davon profitieren alle Menschen vor Ort.